

DIE EINFACHE WAHL



In der Stadt Graz, im Bundesland Steiermark in Österreich, sitzt Wolfgang Fink ganz ruhig auf seinem Stuhl. Als Teamleiter in der Abteilung, die für Fernheizanlagen und Auslesung bei Steirische Gas-Wärme zuständig ist, machte er schon 2003 den ersten Schritt, der zur Entscheidung für die Einführung der automatischen Zählerfernauslesung führte – eine Entscheidung, die viele Fernheizwerke jetzt erwägen.

Von Selbstablesung zur Funkauslesung

5000 Wärmezähler, was etwa $\frac{1}{4}$ des gesamten Zählerparks bei Steirische Gas-Wärme entspricht, wurden mit Funksendern ausgestattet und werden heute monatlich oder jährlich über Funk ausgelesen. Ausgerüstet mit Handterminals fahren die Mitarbeiter von Steirische Gas-Wärme durch Wohn- und Industriegebiete und lesen die Zählerverbrauchsdaten aus weiter Entfernung und in wenigen Sekunden aus.

Es muss sich rechnen

Auf der Basis der Kosten, die durch den Gebrauch von Auslesefirmen entstanden sind, hat Steirische Gas-Wärme Berechnungen vorgelegt, die zeigten, dass die Investition in ein Funksystem sich in nur 5 Jahren lohnen wird. Auf dieser Grundlage hat die

Unternehmensführung für das Projekt grünes Licht gegeben, wonach es angefangen werden konnte.

“Die ganze Zeit bin ich von der Technologie hinter dem System überzeugt gewesen,” sagt Wolfgang Fink und setzt fort: “Aber der finanzielle Vorteil ist immer noch der entscheidende Faktor. Es muss sich rechnen”.

Funk funktioniert

Wolfgang Fink befürwortet Funk als das Kommunikationsmittel für die Fernwärmebranche. Es ist drahtlos und kann überall verwendet werden – wenn nur immer genügend Funkdeckung da ist. Funk ist besonders für ältere Gebäude geeignet, wo eine Kabelführung zu den Zählern fehlt und nur mit sehr viel Aufwand errichtet werden kann. “Wir brauchen keine Lizenz, kein Abonnement und keine Operato-

ren. Wenn der Zähler in Betrieb ist, und der Funksender montiert ist, läuft das System automatisch – ganz problemlos”.

Sofort in Gang

“Ich hatte selbst mit dem System Erfahrungen gemacht, bevor wir das Projekt angefangen haben, und eben weil es sehr benutzerfreundlich und logisch aufgebaut ist, konnte die Mitarbeiter selbst einweisen, wie die Auslesung stattfindet, die Terminals und Software zu bedienen ist. Nach nur drei Monatsauslesungen sind alle Mitarbeiter mit dem System vertraut gewesen. Es ist einfach anzuwenden, das Personal kann einfach eingewiesen werden, und alle profitieren von einer schnellen Einführung”.

RKG

RKG Energietechnik GmbH
Murlingengasse 42
A-1120 Wien
Tel: +43 1 813 35 16 - 0
www.rkg.at

Die Wahl war einfach

“Das Funksystem war das einfachste System, das ich gesehen habe.

Keine große technische Einführung ist erforderlich, das System ist benutzerfreundlich und leicht abzusehen – und es gibt uns die aktuellen Daten, die wir brauchen, ohne Datenoverflow”, sagt Wolfgang Fink.

Größte Gewinne

Die direkten Ersparnisse erzielte Steirische Gas-Wärme in der Datenerfassung. Vorher hat die Auslesung bei monatlich abgerechneten Kunden im Weststeiermark 2½ Tag gedauert,

jetzt ist der Zeitaufwand auf 4 Stunden reduziert – und dies ist einschließlich der Übertragung von den Daten auf das Abrechnungssystem.

“Unsere letzte Funkauslesung hatte eine Erfolgsrate von 99,7%”, erzählt Wolfgang Fink.

Er fügt hinzu: “Wir haben dadurch Mitarbeiter für andere Aufgaben freigestellt. Wir sind nicht von Auslesefirmen oder anderen Firmen abhängig. Dagegen haben wir alle Aufgaben in einer Gruppe und die Kompetenzen im eigenen Haus gesammelt. Und mit dieser Art von Insourcing fühlen wir uns sehr wohl”.

FAKTEN

MULTICAL-CDE Wärmezähler

qn 1,5 - 60
m³/h

MULTICAL ist ein hoch entwickelter Energiezähler für den Verbrauch in Wärme- und Kühlungsinstallationen. Er ist mit Datenlogger, Tarifkontrolle, PQ-Begrenzer und Lecküberwachung ausgestattet und kann über alle bekannten Medien zur Datenkommunikation ausgelesen werden.



MULTITERM Pro Handterminal

Das Handterminal wird nicht nur als Ablesegerät sondern auch beim elektronischen Zähler-austausch eingesetzt. Die Monteure erhalten Installationsadressen und Zählerdaten vom Versorgungsunternehmen über GPRS und können mit der Zentrale online Daten austauschen.

